



Jazzige Klänge im Forum

Erfolgreiches Jazzkonzert „Jazz und Pop“ der Musikschule Bünde

Jazz, Swing, Rock, Latin: Die Ten-Past-Six-Big-Band riss die Besucher des Jazzkonzertes mit schwungvollen Rhythmen mit. FOTOS: SCHWANNECKE

VON LEONIE SCHWANNECKE

■ **Bünde.** Unter dem Titel „Jazz und Pop“ lud die Musikschule Bünde am Samstagabend zu ihrem diesjährigen Jazz-Konzert ins Forum Ennigloh ein. Gestaltet wurde das Programm von der Band „MiRi“ unter der Leitung von Matthias Westerkamp, die für den Popmusik Teil des Abends zuständig war, sowie von der „Ten-Past-Six-Big-Band“ unter der Leitung von Musikschulleiter Ulrich Dittmar. Im Kontrast zu „MiRi“ spielte die Big-Band Stücke aus dem Genre Jazz sowie Musik aus Lateinamerika.

Dem Namen der Band „Ten-Past-Six“ entsprechend eröffnete diese das Jazz-Konzert auch pünktlich um 18.10 Uhr. Sie spielte fünf Stücke aus der Richtung Swing, Rock und Jazz; Arrangements die für die Besetzung der Band geschrieben wurden. Unter den Stücken befand sich auch die Programmmusik „Who’s walking who“ von Bob Mintzer, das wohl für die Big Band anspruchsvollste Stück des Abends. „Daran ar-

beiten wir schon seit dem Sommer“, erklärte Ulrich Dittmar.

Die Musik beschreibt einen Spaziergang von Mintzer mit zwei Hunden. Ähnlich wie bei der bekannten Programmmusik „Peter und der Wolf“ hat der Komponist verschiedene Themen bestimmten Instrumenten zugeordnet. Dittmar stellte diese thematischen Zuordnungen einzeln vor, so spielt die Bassposaune gemeinsam mit dem Klavier etwa eine Melodie, die eine Ansage von Mintzer an seine Hunde verdeutlicht.

Neben reinen Instrumentalstücken spielte die „Ten-Past-

Six-Big-Band“ auch mit der Sängerin Miriam Patzelt den Song „I only want to be with you“ von Dusty Springfield. Miriam Patzelt ist die Sängerin der Band „MiRi“, deren Name sich von ihrem eigenen ableitet.

Neben Patzelt besteht die Band aus den Musikern Finn Waltersmann, Saxophon, Camill Baginski, Trompete, Adrian Metz, Posaune, Florian Böke, Keyboard, Fabian Kersting, Gitarre, Daniel Niehaus, Drumset und Nisse Waltersmann, Percussion. „MiRi“ begeisterte das Publikum sowohl

vor als auch nach der Pause mit modernen Popsongs, darunter auch „Rollin’ in the Deep“ von Adele und „Get lucky“ von Daft Punk. Die Arrangements der Stücke, die die Band interpretiert hat, wurden von Matthias Westerkamp geschrieben.

Auch die Big Band riss die Zuhörer im zweiten Teil des Konzertes mit der rhythmischen Musik aus Lateinamerika mit. Sechs Schlagzeuger an verschiedenen Instrumenten wurden für die Stücke benötigt, darunter auch eins mit dem Namen „Cappuccino“. Neben Miriam Patzelt sang diesmal noch Michael Peitzmann ein Stück mit der „Ten-Past-Six-Big-Band“. Der Musiker, der eigentlich Saxophon in der Big Band spielt, sang den bekannten Song „The Girl from Ipanema“, jedoch auf Portugiesisch, was dem Stück eine ganz andere Klangfarbe verlieh.

Der Applaus, den alle Musiker am Ende des zweistündigen Konzertes vom Publikum letztendlich erhielten, war verdient, und auch Musikschulleiter Ulrich Dittmar freute sich über die zahlreichen Konzertbesucher.



Berührt mit ihrer Stimme: Miriam Patzelt, Sängerin der Band MiRi, sang moderne Songs wie „Rollin’ in the deep“ von Adele.